

Letzte Telegramme.

Berlin, 24. Nov. Die Arbeiten zur Fertigstellung des preussischen Staatsbahnbauplans sind in weit gefordert, das der Etat früher als sonst, wenn auch allerdings erst nach Rücksprache, dem Abgeordnetenhaus vorgelegt werden können.

Wien, 24. Nov. Heute früh wurde die nicht freireisenden Arbeiter der Tirolischen Eisenwerke von den Ausständigen auf dem Wege zur Arbeit überfallen. Im Verlauf der heftigen Schlägerei sollen auch mehrere Schiffe gefallen sein. Mehrere Arbeiter sind schwer verletzt. Die Polizei nahm verschiedene Verhaftungen vor.

Meisenburg, 24. Nov. Im Bezirk Lomanitz wurde eine höchst ergiebige Erdölquelle entdeckt, welche brennbares Petroleum in großen Mengen liefert.

Samburg, 24. Nov. Die gestern abend abgehaltene Versammlung der Gewerkschafter hat den Beschluß über Stellungnahme zum Streik der Hosenarbeiter auf heute vertagt.

Wien, 23. Nov. Heute früh fand auf dem Güterbahnhof „Wolf“ ein Zusammenstoß zweier Güterzugsmaschinen statt. Drei Personen wurden schwer verletzt nach dem Krankenhaus gebracht. Der Materialschaden ist bedeutend.

Wien, 23. Nov. Aus dem Dorfe Welterode wird ein mehrerorts Verbreiten gemeldet: Mehrere Bauern haben einen schlafenden Dorfbewohner, Namens Dehmer, mit Petroleum begossen und ihn dann angezündet. Der Unglückliche verbrannte lebendig. Das Motiv der That ist Rache. Sechs Thäter wurden verhaftet.

Nizza, 24. Nov. Der Zustand des Grafen Montelas hat sich bedeutend gebessert. Derselbe dürfte in etwa 14 Tagen, in Begleitung seines hier eingefahrenen Bruders, nach Nizza zurückkehren. Der Herrscher Schumann, welcher den Grafen schwer verletzt, wird wegen Mordverdachts angefaßt.

Bordaux, 24. Nov. Der Streik der Gasarbeiter ist zu Ende; den Streikenden wurde ein Theil ihrer Forderungen bewilligt.

Antwerpen, 24. Nov. Der Dreimaister „Mary Kimball“, welcher nach Antwerpen war, ist im Atlantischen Ocean untergegangen. Der Kommandant, zwei Offiziere und zwei Matrosen ertranken; die übrigen Mannschaften konnten gerettet werden.

Madrid, 23. Nov. Die Verbindung nach den Philippinen, welche seit einigen Tagen unterbrochen war, ist wieder hergestellt. In der Provinz Zamboanga ist eine Schaar Aufständischer erschienen. Die Aufständischen benachteiligten sich der Stadt Marikina. Einzelheiten fehlen. Major Aragon ist mit 700 Mann eine Abtheilung Aufständischer, welche 20 Tode und zahlreiche Verwundete hatte. General Blanco ist nach Manila zurückgekehrt.

Konstantinopel, 23. Nov. Die auf morgen anberaumte Ausrück der französischen Gendarmerie-Regimentations-Kommission findet infolge einiger von russischer Seite aufgeworfener Einzelfragen nicht statt. Die ausländischen Mitglieder der Justizkommission, der hiesige französische Generalconsul Ogay und der englische Consul in Bengali, Alvarez, reisen Donnerstag ab. Der kaiserliche Adjutant Abd-Edin Pascha ist in Begleitung Kofatsi Gendarmen in einer Mission nach Kreta abgereist. Der englische Delegierte bei der Verwaltung der ottomanischen Staatsschuld, Caillard, hat sich heute nach Paris und London begeben.

Sydney, 23. Nov. Nach Meldungen von den Neuen Hebriden werden die Eingeborenen in Massen auf dort Handel treibende Schiffe zu Preisen von sechs bis zehn Pfund Sterling pro Kopf verkauft. In einzelnen Fällen werden die Eingeborenen graulich behandelt.

Calcutta, 24. Nov. Die Centeaufstände haben sich infolge des eingetretenen Regens in den meisten englischen Distrikten gebessert. Wenn der Regenfall anhält, dürfte eine unmittelbare Gefahr und eine schwere Hungersnoth abgewendet werden.

Wissenschaft. Aukt. Vitteratur.

K. Für das vierte Konzept des Litzvereins in Leipzig war einer der jüngeren Meisterberuflichen Deutschlands, Herr Koppelman, Herr Strauß aus Wünnen, benannt worden. Auf dem Programm standen außer dem „Brombeers“ von Hilt die fünftönige Sinfonie „Nobelschön“ von Bruch, die fünftönige Fantasie „Aus Italien“ von Strauss, der Dreischluss aus „Gurram“ und drei Lieder desselben Komponisten; also durchweg musikalische Schöpfungen, welche auch für Leipzig den Reiz der Neuheit befehlen. In seiner fünftönigen Fantasie wendet sich Strauss zum ersten mal der sog. Programmmusik zu und idyllisch in prächtiger Formale die Eindrücke, welche er unter dem jenseitigen Himmel Italiens empfing. Nobelschön ist das ziemlich angelegentlich Werk des jungen dem Studienrat entwickelten siebenaährigen Leipzig'schen Gymnasialisten Gustav Bruch. Der jugendliche Komponist, welcher hier in fast nach den Sternen greifendem unternehmend, den tragischen Gehalt des fünftönigen Dramas in Tönen nachbildet. Dieser großartige Vorwurf ist selbstverständlich erst nach und nicht zu behandeln, als es einem so jungen nicht ausgereiften Geiste gelingen kann, aber immerhin ist die Schülerschaft so bedeutend, daß sich mit Recht ein Mann wie Richard Strauss dafür interessiert. Der geniale musikalische Doppeltalent führte das aus den Kapellen Wünnenstein und des 184. Regiments bestehende Orchester zu herrlichen musikalischen Tönen. Herr Hofoperndiriger Zeller aus Weimar sorg die Wieder und den Fünftönen mit Wärme und Begleitung.

Ständesamtliche Nachrichten.

Ständesamt Halle, 23. November. Anwesende: Der Bahnarbeiter Friedrich Voigtmann und Emma Habegut (Wohnort: 19 und Verdienst: 11). Der

Gewerbetreibende Hermann Wolf und Lina Schreiber (Wohnort: 5). Der Arbeiter Adolf Wiedel und Louise Dornisch (Wohnort: 12). Die Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12). Die Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12). Die Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12).

Gelehrten: Der Schuhmacher Leopold Koch und Anna Wend (Wohnort: 12). Der Handarbeiter Heinrich Kammann und Wilma Michel (Wohnort: 12). Der Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12). Der Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12).

Gelehrten: Der Kaufmann Hermann Gernand, 50 J. (Wohnort: 12). Der Handarbeiter Karl Zwarg, 46 J. (Wohnort: 12). Der Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12).

Gelehrten: Der Kaufmann Hermann Gernand, 50 J. (Wohnort: 12). Der Handarbeiter Karl Zwarg, 46 J. (Wohnort: 12). Der Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12).

Gelehrten: Der Kaufmann Hermann Gernand, 50 J. (Wohnort: 12). Der Handarbeiter Karl Zwarg, 46 J. (Wohnort: 12). Der Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12).

Gelehrten: Der Kaufmann Hermann Gernand, 50 J. (Wohnort: 12). Der Handarbeiter Karl Zwarg, 46 J. (Wohnort: 12). Der Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12).

Gelehrten: Der Kaufmann Hermann Gernand, 50 J. (Wohnort: 12). Der Handarbeiter Karl Zwarg, 46 J. (Wohnort: 12). Der Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12).

Gelehrten: Der Kaufmann Hermann Gernand, 50 J. (Wohnort: 12). Der Handarbeiter Karl Zwarg, 46 J. (Wohnort: 12). Der Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12).

Gelehrten: Der Kaufmann Hermann Gernand, 50 J. (Wohnort: 12). Der Handarbeiter Karl Zwarg, 46 J. (Wohnort: 12). Der Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12).

Gelehrten: Der Kaufmann Hermann Gernand, 50 J. (Wohnort: 12). Der Handarbeiter Karl Zwarg, 46 J. (Wohnort: 12). Der Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12).

Gelehrten: Der Kaufmann Hermann Gernand, 50 J. (Wohnort: 12). Der Handarbeiter Karl Zwarg, 46 J. (Wohnort: 12). Der Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12).

Gelehrten: Der Kaufmann Hermann Gernand, 50 J. (Wohnort: 12). Der Handarbeiter Karl Zwarg, 46 J. (Wohnort: 12). Der Arbeiterin Marie Schreiber (Wohnort: 12).

ein. Die von auswärts vorliegende Meldung, dass die Staatsbahn-günstigungen für Eisenwege zu Ende seien, blieb ohne Wirkung. Die im allgemeinen vorerwähnte Geschäftsstille hatte später sowohl auf Banken als auf Kohlen- und Hüttenaktien etwas gedrückt. Gut gehalten waren nur heimische Bahnen, sowie auch Trichter in Italien, waren Meridionalfranc gedrückt. Prinz Heinrich ruhe; das Plus von 11,641 Franc in der zweiten Novemberdekade machte keinen Eindruck. Schiffsahrtsaktien schwankend, Trust-Dynamit behauptet. Im Fondsmarkt heimische Anlagen fest, fremde ruhig, Türkei aus Paris schwach. Im allgemeinen zweiten Borsenstande schwächerische Centralbahn behält auf Käufe für das Heimland. Heimische Banken behauptet, Montan ungleichmäßig. Mexikaner fest. Umlagend 5 Proz.

Von der Getreidebörse. Die von Nordamerika dortige Weizenverfüllung motiviert wird, veranlasste das Angebot von Weizen und Roggen anfänglich seine Forderungen zu erhöhen. Da alle Kaufstille fehlte, kam es zu ganz winzigen Umsätzen erst als die Forderungen wieder stark ermäßigt wurden. Auf Roggen drückte noch besonders die billige Erzeugung aus den Hauptorten der Donau heranschwamm. Hafer ist sehr still, doch ziemlich fest. Rüböl unbelebt, nahe Lieferungen jedoch gefragt. Spiritus anfänglich ganz still, später durch einige Ankäufe im Preise etwas gestiegen.

Waren, loco 162 83 M. Nov. 176,50 176,75-176,00. Dez. 176,50-176,25-176,00. Fest still, ermäßig. Nov. 130,00-130,00. Dez. 130,50-130,00-129,00. Fester, leblos, sehr fest. Nov. 131,50-131,00. Dez. 130,25-130,75. Hafer, loco 127-105 M. Nov. 131,50-131,00. Dez. 130,25-130,75. Mais, loco 95,00 103,00 M. Nov. 95,00-94,00. Dez. 94,00-94,00. Fester. Gerste, loco 115,00 130,00 M. Weizen, loco mit Fess 54,50 59,50 M. ohne Fass 57,50-57,00 M. Dez. 58,40 58,40 58,20 M. 70er loco 57,00 M. Still, ruhig, fest. Spiritus loco 100 50,70 M. 100er loco 57,00 M. Nov. 41,70. Dez. 41,70. M. 92,81 Jun. 43,10. Juli 43,10. Aug. 43,10. Sept. 43,10. Okt. 43,10. Nov. 43,10. Dez. 43,10. M. Petroleum, loco 22,01 Still. Weizenmehl loco 24,01 22,00 M. 10er 21,75-19,75 Roggenmehl, loco 17,25-16,75. Nov. —. Dez. 17,45 Still.

Kursnotierungen.

Table with columns for bank names (e.g., Berliner Handelsbank, Deutsche Bank) and their respective exchange rates. Includes sub-sections for 'Banknoten' and 'Deutsche Fonds- u. Staatspap.'.

Metereologische Station zu Halle.

Table showing meteorological data for Halle, including temperature, wind speed, and humidity for the 23rd and 24th of November.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Ermäßigung der Eisenertarife. Der Köln. Ztg. zufolge gehen die Vorschläge der Eisenbahn-Direktionen bezüglich der Ermäßigung der Eisenertarife dahin, die Sätze für den Transport der Eisenerte nach den Hochöfen zu ermäßigen und zwar für Entfernungen von 1 bis 10 km auf 2 Pf., für jedes folgende Kilometer von 100 bis 150 auf 1 1/2 Pf. Darüber hinaus soll eine Ermäßigung auf 1 Pf. nebst 70 Pf. Abfertigungsgebühr für die Tonne stattfinden. Dieser Ausnahmetarif soll für die Staatseisenbahnen in ihrer gesammten Ausdehnung gelten und ähnlich wie der Rohesentarif ein allgemeiner werden.

Magdeburg, 24. Nov. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl. von 92proz. Rendement. — Kornzucker excl., 88proz. Rend., 9,85-9,95. Nachprodukte excl. 76proz. Rend. 7,40-8,10. Rublig. Brodraffinade I. 23,50 Brodraffinade II. 23,25. Gem. Raffinade mit Fass 23,75-24,00. Gem. Melis I. mit Fass 22,50 Rublig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg, per November 9,25 Gem. 9,24, Br. per Dezember 9,30 Gem. 9,27, Br. per Januar-März 9,35 Gem. 9,40 Br., per April-Mai 9,70 Gem. 9,75 Br., per Juni-Juli 9,77 Gem. 9,72, Br. Still.

Wolle Baumwolle.

Umsatz 10.000 lb, davon für Spekulation und Export 500 B. Rublig. Amerikaner 1/2 niedriger. Mittel amerik. Lieferungen. Rublig, stetig. Nov.-Dez. 41 1/2-42 1/2. Werth, Dez.-Jan. 42 1/2. März-April 42 1/2. Feb. 42 1/2. April-Mai 42 1/2. Juni-Juli 42 1/2. Aug.-Sept. 42 1/2. Okt. 42 1/2. Nov. 42 1/2. Dez. 42 1/2. M. Bradford, 23. Nov. Wolle stark aber ruhig, Garne ruhig aber fest. Die Spinner sind beschäftigt, Mohairgeschäft fest. Das Herabsetzen in unbedeutend. Im Frühjahrsgeschäft ist Zurückhaltung vorherrschend.

Berliner Börse vom 24. November.

(Fernsprechdienst der Saale-Zig.) Von der Fondsbörse. Die ausländischen Börsen boten bei Eröffnung wenig Anregung, so dass die Börse in sehr stiller Tendenz eröffnete. Der Lokalmarkt setzte bei niedrigen Kursen

Advertisement for 'Fecht Böhmisches Versandbier' by Anton Dreher, Wladislaw (Böhmen) and E. Lehmer, Böhmergasse 2. Includes text about quality and contact information.

mücke Dein Heim

mit Diaphanie-Glasbildern
(Schönster Fensterschmuck)
von **Grimme & Hempel, A.-G. Leipzig.**
Allein-Verkauf für Halle und Umgegend
Leipziger Str. 6.

Bernh. Most's

garantirt reine
Chocoladen und Cacaos
aus den edelsten Bohnen hergestellt,
**H. Pralinés und Dessertsachen,
Honigkuchen, Lebkuchen u. Bonbons**
in vorzüglichsten Qualitäten und zu wohlfeilsten Preisen.
Verkaufsstatt in der Fabrik: **Marxenstraße 25/26.**

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Hahn.
Dienstag den 24. November
66. Vorst. 60. Abonnements-Vorstellung.
Narbe rot.

Die Hochzeit des Figaro.
romantische Oper in 4 Akten, von Lorenzo da Ponte, in der Bearbeitung von J. Nep. Molit von B. v. Metzger.

Mittwoch den 25. November
67. Vorst. 17. Vorst. außer Abonnement.
Brettes und letztes Gastspiel
des Königl. Preuss. Hofkapellmeisters
Carl Sontag.
Chorleiter des Großherzogl. Hoftheaters
zu Weimars, Schwestern u. des Herzogl.
Hoftheaters zu Coburg-Gotha.

Frauen-Emancipation
Oper: *Similia similibus curantur.*
Schwank in 1 Akt von Carl Sontag.
Personen.

Baron Singer Krammer.
Friedrich, seine Wittib S. Salm.
Gatte, Haushälterin G. Scholz.
Christine, Dienstmagd D. Norman.
Anton Walter R. Müller.
Ein Unteroffizier R. Müller.
* * * Anton Walter: C. Sontag als Gast.
Dienstag:

Ein Knopf
oder: Der Universitätsprofessor in
tauschend Menschen.
Lustspiel in 3 Akten von Julius Moser.

Dr. Rudolf Vingen,
Universitätsprofessor
Gedicht, seine Frau J. Keller.
Dr. C. F. Vingen,
Verkleideter Professor J. Krammer.
Bertha Vinger, Gattin
des Vingen's Gattin J. Salm.
Das Stück spielt in einer Universitäts-
Stadt im Jahre Vingen's.
* * * Dr. Vingen: C. Sontag als Gast.
Zum Schluss:

Der Sklave
oder: Der Schwiegervater aus Sachsen.
Lustspiel in 3 Akten von G. v. Meyer.
Personen.

Ein. Seeburg, Advokat in Rhonold.
Dora, seine Frau A. Steier.
Titus Wör, Gutsbesitzer
aus Sachsen
Constantine, f. Frau M. Götter.
Stille, deren Tochter C. Grobe.
Karl Engelhardt.
Oberamtmann R. Grünberg.
Kassirer, dessen Sohn W. Mühlhahn.
Hans Förster, Jünger R. Lorenz.
S. Dienstmagdchen S. Norman.
Franz J. Diener R. Müller.
August, Kutscher C. Vebau.
Ein Schloßverwalter A. Kahlwig.
Das Stück spielt in einer großen Stadt.
* * * Titus Wör: C. Sontag als Gast.
Nach dem 1. u. 2. Stück längere Pausen.

Donnerstag den 26. November
68. Vorst. 51. Abonnements-Vorstellung.
Narbe blau.

Lustspiel von **Ernst Albert** vom Stadt-
theater in Bremen.

Standhafte Liebe.
Brettspiel in 3 Akten von Dr. S. Krause.
Dienstag:

**Novität! Zum 7. Male: Novität!
Das Heimchen am Herd.**
Oper in 3 Akten (Frei nach Dickens
gleichnam. Erzählung) von H. W. Müller.
Musik von Carl Goldmark.

Thalia-Theater (Geiststraße
Nr. 42/43).
Mittwoch zum 4. Male:

Novität! Bodensprünge. Novität!
Schwank in 3 Akten
von Kraus und Hirschberger.
Donnerstag:

**Erstes Gastspiel des Königl. Preuss.
Hofkapellmeisters
Gern Adalbert Steffter aus Cassel:
Cornelius Volk.**

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.
De Vry's Original-Gallerie lebender
Meisterwerke. (Durchweg neue Werke!)
Hr. Williams, Brauereibesitzer, mit
dem Hiera-Kinderspieler Abs
und Adolf Marvellions, musikalische
Brauer- und Musikanten. — Hr.
Moxon, Fuß-Gesellschaft. — Hr. Elvira
Verardo, Equitisten auf dem Dach-
stuhl, mit abgerichteten Tanten. — Die
Schwänzer Emmy und Jean Crasse,
Amatörs-Duettisten. — Herr Henry
de Vry, Musiker und Charakteristiker.
— Fräulein Klara Konrad, Feder-
und Feder-Schreiberin. — Anna und
Siegmund Linné, Original-Gezangs-
Duettisten.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

II. Abonnements-Sinfonie-Concert

Mittwoch den 25. November cr., Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
in den „Kaisersälen“.

gegeben von den vereinigten Kapellen des Magdeb. Füsillier-Regiments
Nr. 36 und des Halle'schen Stadt- und Theater-Orchesters (90 Musiker)
unter Mitwirkung der Opernsängerin Fräulein Henriette Häbermann
vom Stadttheater in Magdeburg.

Programm: Beethoven: A-dur-Sinfonie. Vollmann: Overture
„Richard III.“ Wagner: „Siegfrieds Rheinfahrt.“ Weber: „Ocean-Arie“ mit
Orchester und Lieder von Brahms, Cornelius, Reinecke und Fischer, gesungen
von Fräulein Häbermann.

Billets: An der Abendkasse 1.25 Mark, im Vorverkauf 1.— Mark in der
Karmrodt'schen Musikalien- und Instrumenten-Handlung (Reinhold Koch),
Barfussstrasse 20.

O. Wiegert. M. Friedemann.

Musik-Verein.

Montag den 30. November 1896, Abends 7 Uhr
in den „Kaisersälen“

Concert

zum Besten des
Frauen-Vereins zur Armen- und Krankenpflege
unter Mitwirkung

der Concertsängerin Frau Martha Hohfeld (Sopran), der Concertsänger: Herrn
Ernst Schneider (Bariton), Herrn Eugen Stiehling (Bass) aus Leipzig und
der Kapelle des Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36.

Direktion: Herr Musikdirektor Dresser.

Programm:
1. Requiem für Mignon aus Goethe's „Wilhelm Meister“ für Chor,
Solistimmen und Orchester von Robert Schumann. 2. Overture zur
„schönen Melusine“ für Orchester von Mendelssohn. 3. Das Märchen
von der schönen Melusine, Dichtung von Wilhelm Osterwald, für
Solistimmen, Chor und Orchester von Heinrich Hofmann.
Eintrittskarten à 2,50, 1,50 und 1 Mark in der Musikalienhandlung von
Heinrich Hothan, Grosse Steinstrasse 14.

Künstler-Concert

von Fräulein Mary Grossschupf, Concert-Sängerin, Herrn Grunmer,
Pianist, Herrn Schorch, blinder Deklamator,
den 8. Dezember Abends 8 Uhr im „Wintergarten“.
Listen circulieren.

Hôtel u. Restaurant z. gold. Schiffchen

Gr. Ulrichstr. 37. Herm. Heller. Fernsprecher 649.
Donnerstag den 26. November

= Schlachte - Fest. =

Erleuchtung's Restaurant,

Ammerstraße 2.
Mittwoch den 25. November 1896
Kartoffelpuffer-Abend.
D. O.

Lehrer-Verein Landknecht.

Mittwoch d. 25. d. M. 8 Uhr Singung:
„Unser Wunsch zur neuen Vorlesung.“

Jahresher Turnverein.

Mittwoch u. Sonnabend
Abends 9-10 $\frac{1}{2}$ Uhr
Abendungskunde
in der Turnhalle am
Neublog. D. B. (s)

Die Taubstummen-Ausfall

erhielt heute: a) zur beliebigen Ver-
wendung für ihre Bildung 7,50 M.,
gesammelt im Volksbildungsverein,
und 6 M. von Mitgliedern des V.
Vereins mit „Schulbeiß“; b) zur
Weihnachtsfeier 20 M. aus der
Tasche des Volksbildungsvereins. Den
Freundl. Gehren hiermit herzlich. Dank!
Halle a/S., den 23. November 1896.
Köbrich.

Auswärtige Theater.

Mittwoch den 25. Novbr.
Magdeburg (Stadttheater): Gebildete
Menschen.
Wesig (Neues Th.): Die lustigen Weiber
von Venedig.
Leipzig (Altes Th.): Der Talsman.
Dessau (Hofth.): Das Heimchen am Herd.
Weimar (Hoftheater): Die Nubier.
Altenburg (Hofth.): Madame Sans-Gêne.
Gera (Hofth.): Rabale und Hebe.
Scherz (Stadtth.): Wohlthätige Frauen.

Böhmische Bierhalle.

Fechtverein VII - Bohemia.
Sende Dienstag den 24. d. Wts.
Verammlung.
Der Vorstand. A. Posern.

Restaurant zur Weltkugel,

Weserbürger Straße 23.
Mittwoch den 25. November
Singstimmens mit Schlachtefest.
Frei von 8 Uhr an Weiblich.
Hierzu lobet freundlichst ein
Hermann Pollender.

Restaurant
Fulpe. Zimmer v. 1,50 an.
Reb. d. Universität
25. Abonnement 1,00.
1 Caraffen.
wein 0,40.
weine 0,30.
tend **Paul Hündorf.** (d)

Restaurant „Royal“
Eingang Mittelstraße.
25. November cr.
Schlachtefest.
und Kesselfest. Abends div. frische
mit Salzwurst.
der Hausfabelle.
ent
te ich durch Einzelanmeldung übersehen
Annoncen zu folgen. (s)

Werbilligste Bezugsquelle
für
Töbel-Einkauf.
te Auswahl neuer sowie wenig
unterer Möbel, Laden- u. Re-
dations-Einrichtungen nur bei
edrich Peileke,
Geiststraße 25.
st werden alle Möbel jederzeit
ablung angenommen. (s)

lyststoffplatten
platten in Stahl, Nickel
und Messing.
platten, Plättchen,
Säule, Gewichte
d. m. empfiehlt (s)
Haassengier,
eisenblechwaarenfabrik
Lägerstr. 9.
nehmen mit in Abhlung.

ilien.
tows, Sopha, Bettst.
Stühle, Spiegel,
ben zum Verkauf
Ulrichstr. 32. 1. r.
zu kaufen gesucht
Ca.-Geld. (s)

le
b zu verkaufen
6. part.
u im Wachs,
faul
Corbetta.
den faulst
rt 11.
rbeletot
tr. 26. p.
in
11

gejudt.
Stg.
einm. 4.
e
18. 4.